

Ressort: Gesundheit

SPD-Fraktionsvize Lauterbach für Zuckersteuer

Berlin, 09.10.2018, 08:28 Uhr

GDN - SPD-Gesundheitsexperte Karl Lauterbach hat eine gezielte Steuer auf dick machende Lebensmittel als eine Möglichkeit genannt, Übergewicht bei Kindern zu bekämpfen. "Als erstes müssen wir die Eltern aufklären. Dann brauchen wir eine Lebensmittelkennzeichnung in Ampel-Form, die auch Kinder verstehen", sagte der Fraktionsvize der "Rheinischen Post" (Dienstagsausgabe).

"Für eine Zuckersteuer bin ich, wenn sie gezielt auf Lebensmittel erhoben wird, die für Kinder produziert werden, wie Soft-Drinks, und wenn das zusätzlich eingenommene Geld in gleicher Höhe in preiswerte Alternativen fließt", sagte Lauterbach. Auch die Ärzteschaft in Deutschland spricht sich für eine Zuckersteuer aus. Der Deutsche Ärztetag forderte die Bundesregierung bereits im Frühjahr auf, "geeignete gesetzgeberische Maßnahmen der Besteuerung und Lebensmittelkennzeichnung zu ergreifen, um den Verzehr ungesunder Lebensmittel, insbesondere durch Kinder und Jugendliche, zu reduzieren". Die Mediziner verwiesen in diesem Zusammenhang auch darauf, dass 15,4 Prozent der Kinder übergewichtig und allein 5,9 Prozent adipös, also fettleibig, seien.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-113130/spd-fraktionsvize-lauterbach-fuer-zuckersteuer.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com